

An die
Ärztekammer

RASTERZEUGNIS

FÜR DIE AUSBILDUNG
IN EINEM ADDITIVFACH

“KARDIOLOGIE”

IM HAUPTFACH “INNERE MEDIZIN”

Herr/Frau

geboren am

hat sich gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetz 1998, i.d.g.F.,

von/bis

an der Krankenanstalt/Abteilung für¹

einer praktischen Ausbildung unterzogen.

.....
.....
Ausbildungsassistent(in)
(Name und Unterschrift)

.....
.....
Ausbildungsverantwortliche(r)²
(Name und Unterschrift)

.....
.....
**Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/
des Lehrambulatoriums**
(Name und Unterschrift)

.....
Stampiglie

....., am

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

² Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

“KARDIOLOGIE“

1.) Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind von dem/der Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungs-assistent(in)) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen von der/dem Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Inhalte die im Zuge der Ausbildung nicht oder nicht erfolgreich vermittelt bzw. überprüft wurden, sind durch Streichung des jeweiligen Punktes zu kennzeichnen.

A) Kenntnisse:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Klinische Tätigkeit		
1.1 Klinische Untersuchung, Differentialdiagnostik, Befundinterpretation und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen und deren Risikofaktoren sowie ev. Psychosomatischer Aspekte		
1.2 Thoraxröntgen		
1.3 Implantation von Schrittmachern und Defibrillatoren		
1.4 Kardioszintigraphie: Interpretation von qualitativen und quantitativen Analysen von Perfusionsstudien mit Belastung und Redistribution sowie Vitalitätsuntersuchungen (myokardiale Perfusion), sowie links- und rechtsventrikulärer Funktionsdiagnostik und PET		
1.5 Interpretation von Herzstudien von CT und MRI		
1.6 Indikation, mögliche Komplikationen, Durchführung und Interpretationen von koronaren Revaskularisationsmaßnahmen		

B) Erfahrungen und Fertigkeiten:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Intensivstation mit kardiologischem Schwerpunkt		
1.1 Diagnostik und Therapie des akuten Myokardinfarktes inkl. Thrombolyse, des kardiogenen Schocks und von Rhythmusstörungen; erweiterte Reanimation, Intubation, Punktionen großer Körpervenien und -arterien, Legen von Kathetern zur Druckmessung, Technik der Perikardpunktion und Durchführung von Kardioversionen		
2. Elektrokardiographie		
2.1 Ruhe – EKG (1000*) Nachweis von EKG – Befundungen		

* Art und Richtanzahl der nachzuweisenden durchgeführten und/bzw. befundeten Untersuchungen, Eingriffe, Assistenzen

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
2.2 24-Stunden Holter EKG (200*) Nachweis von Holter EKG-Befundungen		
2.3 Belastungs – EKG (300*) Durchführung und Befundung von Belastungsuntersuchungen (Fahrrad-Ergometrie, Laufband)		
2.4 Schrittmacher* (50 Programme) Kenntnisse der Indikation zur Schrittmacherimplantation, sowie meßtechnische Kontrolle von Schrittmacherpatienten		
3. Sonographie		
3.1 Nachweis von selbst durchgeführten und befundeten trans- thorakalen und transösophagealen echokardiographischen Untersuchungen inkl. Dopplermessungen (350*) Transösophageale Echokardiografie (50*)		
4. Ambulante Langzeit-Blutdruckuntersuchungen (50*)		
5. Angiographie, Hämodynamik		
5.1 Interpretation von Koronarangiographien		
5.2 Interpretation von hämodynamischen Messwerten		
5.3 Legen passagerer Schrittmacher (25*)		
5.4 Durchführung von Rechtsherzkathetern		
5.5 Koronarangiographien und Ventrikulographien assistiert und/oder unter Aufsicht durchgeführt (300*)		
5.6 Koronarangiographien und Ventrikulographien		
5.7 Elektrophysiologische Untersuchungen assistiert und/oder unter Aufsicht durchgeführt (50*)		

* Art und Richtanzahl der nachzuweisenden durchgeführten und/bzw. befundeten Untersuchungen, Eingriffe, Assistenzen

2.) **Begründung** für nicht positiv (ohne Erfolg) beurteilte Inhalte und allenfalls Hinweis, wann mit einer positiven Ausbildung von Teilbereichen gerechnet werden kann (§ 24 Abs 4 ÄAO)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

3.) Begleitende, theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

4.) Allfällige fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

5.) Allfällige Zusatzqualifikationen

6.) Evaluierungsgespräch (§ 23 ÄAO) am _____

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

7.) Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben "von" - "bis")

Urlaub:

von	bis
-----	-----

Erkrankung:

von	bis
-----	-----

Mutterschutz:

von	bis
-----	-----

Andere Gründe:

	von	bis
--	-----	-----

8.) Beschäftigungsausmaß **Vollzeit** Ja Nein; wenn Nein: **Teilzeit** Ausmaß _____

9.) Unterbrechungszeiten

Präsenzdienst/Zivildienst:

von	bis
-----	-----

Karenzurlaub:

von	bis
-----	-----

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

10.) Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Nachtdienste: Ja Nein

Wochenenden/Feiertage: Ja Nein

11.) Externe Supervision mit Möglichkeit zur Selbstreflexion (Empfehlung 2 h / Monat)

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Ja Nein

12.) Allfällige Anmerkungen der/des Ausbildungsverantwortlichen

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung (Punkte 1 - 11) zeichnet verantwortlich:

Ausbildungsassistent(in)

(Name und Unterschrift)

Ausbildungsverantwortliche(r)²

(Name und Unterschrift)

Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/
des Lehrambulatoriums

(Name und Unterschrift)

Stampiglie

, am

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

² Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

13.) Allfällige Anmerkungen der/des in Ausbildung befindlichen Ärztin/Arztes

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer